

Einladung

zum Symposium

Niedersächsischer Landesbeauftragter
gegen Antisemitismus
und für den Schutz
jüdischen Lebens



online

18. Oktober 2021
14.00 – 18.30 Uhr

*Judentum in Niedersachsen –
lebendig, wertvoll und bereichernd*

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,

anlässlich des aktuell laufenden Festjahres „321 – 2021: 1.700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland“ möchte ich Sie herzlich einladen zu einem halbtägigen Symposium unter dem Titel **„Judentum in Niedersachsen – lebendig, wertvoll und bereichernd“ am 18. Oktober 2021 ab 14.00 Uhr.**

Mit Blick auf die derzeitigen Diskussionen um neuere, auf Ab- und Ausgrenzung setzende Entwicklungen in unserer Gesellschaft und deren tiefsitzende Ursachen wollen wir hier gemeinsamen mit spannenden Gästen nicht die standardisierten und ritualisierten, sondern neue Ansätze und verschiedene Perspektiven zur Bekämpfung von Antisemitismus präsentieren und diskutieren.

Es würde mich sehr freuen, Sie bei unserem Symposium begrüßen zu dürfen!

Mit herzlichen Grüßen und allen guten Wünschen

Ihr



Dr. Franz Rainer Enste

Landesbeauftragter gegen Antisemitismus und für den Schutz jüdischen Lebens



PROGRAMM

14.00 UHR

ERÖFFNUNG: MUSIK

BEGRÜßUNG

Landesbeauftragter Dr. Franz Rainer Enste

„Jüdisches Leben in Niedersachsen – eine Standortbestimmung“

Michael Fürst

Katarina Seidler

„Der Schutz jüdischen Lebens als Eckpfeiler niedersächsischer Landespolitik“

Niedersächsische Justizministerin Barbara Havliza

MUSIK

MODERATION

Christina von Saß
(NDR)

MUSIK

Liv Migdal (Geige) und
Matan Goldstein
(Percussion)



„1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“: Vorstellung ausgewählter niedersächsischer Projekte

Landesbeauftragter Dr. Franz Rainer Enste

Vorstellung besonderer Projekte des Landesdemokratiezentrums:

- a) „Gewalt, Ausgrenzung und das Stereotyp ‚Jude‘ im Fußball“ – **Dr. Elke Gryglewski**
- b) „Dokumentation antisemitischer Vorfälle“ – **Katarzyna Miszkiel-Deppe** (RIAS)
- c) „Empowerment und Dialogarbeit“ – **Dr. Rebecca Seidler**

15.45 UHR

PAUSE

16.15 UHR

MUSIK

VORTRAG

„Was geht mich jüdisches Leben in Deutschland an? – Betrachtungen eines Nachgeborenen“

Peter Prange (Schriftsteller und Buchautor)



17.00 UHR

PODIUMSDISKUSSION

„Von Kitt und Rissen – was eine Gesellschaft zusammenhält und was sie spaltet“

Mirna Funk (Journalistin und freie Autorin)

Sylvia Löhrmann (Staatsministerin a.D. und Generalsekretärin des Vereins „321-2021: 1.700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland“)

Hasnain Kazim (Journalist und freier Autor)

Dr. Elio Adler (Vorsitzender Wertelinitiative e.V. Berlin)

SCHLUSSWORTE

Landesbeauftragter **Dr. Franz Rainer Enste**

MUSIK

18.30 UHR

ENDE



Dr. Franz Rainer Enste
Niedersächsischer Landesbeauftragter
gegen Antisemitismus und für den Schutz jüdischen Lebens
Niedersächsisches Justizministerium
Am Waterloo Platz 1 · 30169 Hannover
antisemitismusbeauftragter@mj.niedersachsen.de
www.mj.niedersachsen.de

Die Veranstaltung wird aufgezeichnet
im Vortragssaal der Gedenkstätte Ahlem.

Gedenkstätte Ahlem
Heisterbergallee 10 · 30453 Hannover
www.gedenkstaette-ahlem.de